

Stadt Arbon
Abteilung Bau
Hauptstrasse 12
9320 Arbon

Zürich, 20. Oktober 2016/mb

Unabhängige optische Zustandsbeurteilung der grossen Platane auf Parzelle Nr. 2585 in Arbon, St. Gallerstrasse 23

Sehr geehrte Herren

Wir haben die grosse Platane (bot. *Platanus spec.*) an der St. Gallerstrasse 23 in Arbon am 14. Oktober, nachmittags optisch mit der international anerkannten VTA-Methode (VTA: visual tree assessment) eingehend untersucht und halten zum aktuellen Zustand des Baumes Folgendes fest:

Grunddaten:

Die Baumhöhe misst 33m und der Brusthöhendurchmesser des Stammes beträgt 1.49m. Die Krone hat einen Durchmesser von 28m und der Kronenansatz befindet sich 2.50m über Boden. Der Baum weist die zweithöchste Vitalitätsstufe (1) auf.

Statik/Sicherheit:

Weder an Wurzeln, Stamm oder Krone sind stabilitätsmindernde Defektsymptome erkennbar. Einige Jahre zurückliegende, periphere Kronenkappungen haben zum Austrieb von Ständertrieben geführt, deren Anwachsstellen durchwegs als stabil beurteilt werden, da mit dem Fernglas keine Hinweise auf Fäulnis festgestellt werden konnten. Die Platane wird deshalb als sicher beurteilt.

Gesundheitszustand:

In der Krone ist praktisch kein Totholz vorhanden, was den Eindruck einer guten Baumvitalität verstärkt. Am Hauptstamm hat es Efeubewuchs, der heute für den Baum keine Probleme darstellt und deshalb keinen unmittelbaren Handlungsbedarf auslöst. Die Platanenblätter werden schweizweit von verschiedenen Krankheiten befallen, welche die Bäume jedoch nicht existenziell bedrohen, sondern lediglich, je nach Befallsstärke, das Photosynthesepotential und die Ästhetik kurzfristig beeinträchtigen, indem die Blätter vorzeitig abfallen können. Der Befall am zu beurteilenden Baum ist jedoch äusserst gering. Wir konnten vereinzelt Mehltaubefall (*Uncinula necator*) und Platanenblattbräune (*Apiognomonina veneta*) feststellen. Auch der Gesundheitszustand der Platane ist somit gut-sehr gut, und es gibt keine Anzeichen, dass sich daran, aufgrund der aktuellen Beurteilung mittelfristig etwas ändern könnte.



Voraussichtlich verbleibende Lebensdauer:

Platanen können eine maximale Lebensdauer zwischen 100 und 300 Jahren erreichen. Wir haben keine Anzeichen lokalisiert, welche sich dem entgegenstellen würden.

Nötige Pflegemassnahmen, um den Gesundheitszustand der Platane zu erhalten und zu verbessern:

Zur Zeit sind diesbezüglich keine Pflegemassnahmen notwendig. Empfehlenswert sind sporadische Baumkontrollen, wie sie heute im Siedlungsraum üblicherweise durchgeführt werden. Deren Periodizität richtet sich nach dem Baumzustand und den Sicherheitsanforderungen im Baumumfeld. Mittelfristig sollte das Efeu bis auf den Kronenansatz zurückgeschnitten werden. Die in sehr zurückhaltendem Ausmass erfolgten Kronenrückschnitte haben wesentlich zur guten Baumgesundheit beigetragen.

Bei dieser Platane handelt es sich um ein Exemplar von seltener Dimension, beeindruckender Schönheit und ortsbildprägender Wirkung.

Freundliche Grüsse

Matthias Brunner, MSc ETH

Fotos (siehe Anhang)



Fotos:



Foto 1: Gesamtansicht aus Westen.



Foto 2: Stammfuss, Südostansicht.



Foto 3: Stammfuss, Südansicht.



Foto 4: Stammfuss, Nordansicht.



Foto 5: Ständertriebe im östlichen Kronenteil nach Kronenbegrenzungsschnitt.



Foto 6: Efeu im Kronenansatz und aufsteigend entlang den Hauptästen.



Foto 7: Hauptgerüst der Starkäste von unten aus der Südperspektive.